

	<p>Object: Kloster Burgeis in Tirol</p> <p>Museum: Nationalgalerie Invalidenstraße 50-51 10557 Berlin 030 / 39783411 hbf@smb.spk-berlin.de</p> <p>Collection: Alte Nationalgalerie</p> <p>Inventory number: W.S. 18</p>
--	---

Description

Das Gemälde wurde vom Sammler und Stifter der Nationalgalerie Joachim Heinrich Wilhelm Wagener vermutlich als Gegenstück zu dem gleichformatigen »Finstermünz-Paß« (Nationalgalerie, Inv.-Nr. W.S. 17) bestellt.

Burgeis ist heute unter dem italienischen Namen Burgusio ein Ortsteil von Malles Venosta im südtiroler Val Venosta (Vinschgau). Die am Berg über dem Ort und am Almeinabach gelegene einstige Benediktinerabtei Marienburg wurde um 1150 gegründet. Von ihrer ursprünglichen romanischen Gestalt zeugt, neben dem Turm und etlichen architektonischen Details, nur noch die mit Fresken ausgestattete Krypta. Der äußere und innere Gesamteindruck wird gänzlich durch die barocke Umgestaltung im 17. und 18. Jahrhundert bestimmt. Biermann hat also den untergegangenen Bau in die wirkliche Landschaft eingefügt. Dabei scheint er nicht auf das plastische Modell zurückgegriffen zu haben, das er in der Kirche sehen konnte: Es gehört zu barocken Figuren der Klosterstifter und zeigt die Baumassen der Kirche deutlich anders als Biermanns Darstellung. Der Maler hat aber auch den unter der Barockhaube romanisch erhaltenen Turm verändert. Während die Verteilung der Baumassen und namentlich die Vorburg mit ihren steilen Stützpfählern dem heutigen Zustand etwa entsprechen, wurde die Ansiedlung an der Südseite des Klosters monumentalisiert. Wieder häuft Biermann dramatische Motive (wie die Brücke über dem Abgrund mit dem Sturzwasser), und immer höher werden spitze Formen aufgetürmt (Fels, Turmhelme, Tannen, ferne Gipfel). Wie sein Gegenstück ist das Bild ganz auf graue Töne (und Ocker) gestimmt. Die Farbe ist dünn und sehr glatt aufgetragen, ganz im Unterschied zu Biermanns späterer pastoser Manier. | Claude Keisch

Basic data

Material/Technique:

Öl auf Leinwand

Measurements:

Höhe x Breite: 94,8 x 72,8 cm; Rahmenmaß:
113 x 91 x 8,5 cm

Events

Painted	When	1832
	Who	Karl Eduard Biermann (1803-1892)
	Where	